Alt-Katholisch

Miteinander - Füreinander

Nr. 186 | Fastenzeit – Pfingsten 2024

Alt-Katholische
Pfarrgemeinde St. Cyprian
in Bonn

Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.

www.sankt-cyprian.de

Grußwort

Aufstehn, aufeinander zugehn,
voneinander lernen,
miteinander umzugehen

Ich kann mich noch gut erinnern an einen Jugendgottesdienst,
in dem ein ähnliches Lied gesungen wurde. Es war in der Osterzeit, und der recht jugendliche Pfarrer predigte über eine irdische Auferstehung. „Auferstehung findet hier und jetzt statt!“ Einer anfänglichen Begeisterung wich das Unbehagen darüber, dass dieser Auferstehungsglaube dann doch recht profan und irdisch rüberkam.
Heute nähere ich mich wieder der Begeisterung. Denn mein Glaube an eine Auferstehung beinhaltet doch, dass wir in der Vielfalt der Menschen miteinander leben, dass wir in der Nähe Gottes Freundinnen und Freunde sind. Wer die Lehre vom bereits angefangenen Reich Gottes ernst nimmt, wird nicht auf ein Leben nach dem Tod vertrösten, sondern schon jetzt dazu aufrufen, Geschwisterlichkeit und Gleichheit zu schaffen. Wer hier schon den Geist Gottes Wirklichkeit werden lässt, wird die Vollendung um so stimmiger erleben.

Ich bin ganz und gar anderer Meinung,
aber ich werde alles dafür tun,
dass Sie Ihre Meinung äußern dürfen.

Eine Überzeugung, die dazu gehört, wenn wir im Sinne des Evangeliums Leben gestalten wollen. Es gibt sie, die Grenzen, die roten Linien, die Worte, die Sätze, die Gedanken, die es nicht verdienen, gehört zu werden. Eine Grenzziehung ist die zu Missachtung und Hass. Die meisten Menschen aber wollen über ihr Leben, ihre Freuden und Nöte sprechen und über ihre Vorstellungen, wie sie Leben gestalten wollen. Das dürfen und sollten wir mit heiterer Gelassenheit zulassen. In vielen Fragen müssen wir nicht alle einer Meinung sein. Nicht einmal als Eltern müssen wir alles gut finden, was unsere Kinder machen. Und auch in diesem Verhältnis sollten wir nur wenige Grenzen formulieren, aber diese dann klar. Wie sehr sollten wir dann erwachsenen, erfahrenen Menschen zutrauen, dass sie für sich suchen, was richtig ist. Aus diesem Geist lasst uns gemeinsam stehen gegen jegliche Verführung zur Selbstüberschätzung, zu überzogener und ungesunder Egozentrik und Selbstverliebtheit. Aus diesem Geist lasst uns gemeinsam stehen gegen jegliche Verführung durch Irreführung und Fake-News. Vor allem aber lasst uns gemeinsam einstehen dafür, dass jeder Mensch in der Freiheit leben kann, in der er die Grenzen gegenüber anderen Menschen, unseren Mitgeschöpfen, den Tieren, und der gesamten Schöpfung achtet. Für meinen besten

und längsten Freund und mich trifft in vielen Fragen zu, was ich als Zitat vorangestellt habe. Das hat unsere Beziehung seit dem 8. Schuljahr lebendig werden lassen und lebendig gehalten. Unsere Gespräche sind oft kleine Auferstehungen. In diesem Sinne freue ich mich auf die große.

FROHSINN!, wie mein verstorbener Mitbruder und Freund Cornelius zu sagen pflegte. Er weiß nun ganz genau, wovon ich noch bruchstückhaft denke und schreibe. FROHSINN für das bevorstehende Osterfest, die spannende Zeit der Vorbereitung und Vorfreude!

Euer/Ihr Thomas (Schüppen)

Erklärung von Bischof und Synodalvertretung gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Die 62. Ordentliche Synode des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland hat 2021 festgehalten, dass sie „jegliche rechtsextremistische Einstellung als unvereinbar mit dem christlichen Glauben erachtet“ und die Gemeinden des Bistums dazu aufgerufen, „gegen Menschenverachtung und Rassenwahn aufzustehen, wo immer sie sich zeigen, und sich mit den Opfern von Hass und Verfolgung zu solidarisieren.“
Angesichts eines immer offener zutage tretenden Rassismus und Antisemitismus in Gesellschaft und Politik betont die Synodalvertretung als ständige Vertretung der Synode erneut, dass völkisches Denken und christlicher Glaube nicht vereinbar sind und wir alle deshalb aufgefordert bleiben, gegen solches menschenverachtende Denken aufzutreten. Die Synodalvertretung begrüßt daher ausdrücklich die Demonstrationen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, die derzeit in vielen Städten Deutschlands stattfinden und an denen sich auch Mitglieder unserer Gemeinden beteiligen.

Bischof Dr. Matthias Ring

Fastenaktion 2024

Philippinen

Unsere philippinische Schwesterkirche, die Unabhängige Philippinische Kirche (IFI) wurde 1902 bei der Gründung der ersten Gewerkschaft auf den Philippinen ausgerufen. Seit ihrer Gründung steht die IFI an der Seite der Arbeiter.

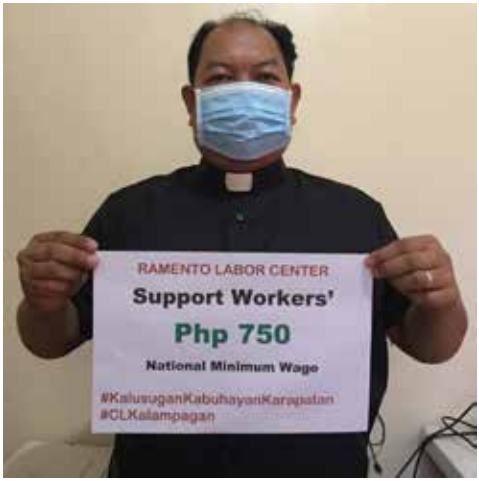
Seit mehreren Jahren unterstützt die Fastenaktion unseres Bistums das Projekt der philippinischen Schwesterkirche „Gerechtigkeit für Arbeiter!“ Unsere Schwesterkirche ist in vielfältiger Weise engagiert, die Rechte der Arbeiter zu unterstützen.

Demokratische Republik Kongo

Das Tageszentrum Tumaini, ein Hilfsprojekt für Flüchtlingskinder in Goma (Provinz Nord-Kivu)

Das Projekt wird von *Partner sein*, dem Hilfswerk der christkatholischen Kirche der Schweiz, betreut.

Partner sein arbeitet seit vielen Jahren mit der Anglikanischen Kirche im Ostkongo zusammen. Unterstützt werden Bildungs-, Gesundheits- und Wasserprojekte. Ein Projektbesuch ist im Februar 2024 geplant.



Gemeinde

Geburtstage

15.02.	Dieter Klein	71 Jahre
17.02.	Ulrich Warßischek	74 Jahre
23.02.	Ursina Oeyen	93 Jahre
26.02.	Elisabeth Troisdorf	96 Jahre
28.02.	Karl-Heinz Adams	73 Jahre
29.02.	Hugo Sattler	72 Jahre
03.03.	Sybille Henneberger	87 Jahre
10.03.	Prof. Dr. Klaus Rohmann	85 Jahre
14.03.	Horst Rückel	84 Jahre
25.03.	Helga Rohmann	84 Jahre
26.03.	Maria-Elisabeth Hamacher	81 Jahre
26.03.	Edith Höver	88 Jahre
28.03.	Prof. Dr. Christian Oeyen	90 Jahre
06.04.	Rainer Fell	81 Jahre
11.04.	Reinhard Osten	72 Jahre
14.04.	Lothar Schnitzler	75 Jahre
18.04.	Hans-Joachim Strzebniok	89 Jahre
21.04.	Jürgen Körber	75 Jahre
21.04.	Karl-Josef Meyer	77 Jahre
25.04.	Prof. Dr. Richard Motsch	87 Jahre
26.04.	Elke Liminski	72 Jahre
01.05.	Rolf Henneberger	90 Jahre
07.05.	Sigrid Pursch-Vreden	80 Jahre
09.05.	Wilfried Steinhoff	76 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen allen Geburtstagskindern!*

* Wir veröffentlichen nur Geburtstage jener Personen ab 70, die uns eine schriftliche Einverständniserklärung abgegeben haben.

Einladungen

Alle Menschen sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns auf die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein vertrauen, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen.

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe wurde
Hanno Bee
in unsere Gemeinde aufgenommen.
Darüber freuen wir uns.
Fühl dich geborgen und sei behütet!

Fahrdienste zum Sonntagsgottesdienst

Immer wieder gibt es Gemeindemitglieder, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr allein zum Gottesdienst kommen können. Auch gibt es Gemeindemitglieder, die gerne helfen und Fahrdienste übernehmen wollen. Beide Gruppen möchten wir zusammenbringen. Bitte melden Sie sich/Ihr Euch bei Guido Rönn, Telefon 0177 6204590.

Aktuelles vom Team Nachhaltigkeit

© Ev. Kirchengemeinde Rotenburg a. d. Fulda, Martin-Luther-Kirche

Die Kleidertauschbörse im Herbst 2023 war ein voller Erfolg. Danke an alle. Eine Neuauflage führen wir im Frühjahr durch (siehe Termine). Die Kerzenrestesammlung - rote Tonne im Gemeindesaal - ist gut angelaufen: Wir sammeln Kerzenreste für das Projekt „Second light / Lebenshilfe Bonn“. Als faire Gemeinde nehmen wir am nächsten

Nachhaltigkeitsfestival der Stadt Bonn am 21.9.24 teil. Das Team Nachhaltigkeit organisiert den sonntäglichen Weltladenverkauf während des Gemeindecafés. Wir freuen uns über neue Interessierte, die uns beim Verkauf unterstützen.

* Unser nächstes Treffen ist am 16. März um 16 Uhr im Gemeindesaal St. Cyprian.

Gudrun und Hans Weskamp

Klimanotstand: Vom Verstehen zum Handeln am 24.11.2023 in St. Cyprian Bonn

Da steht er vor mir, der Herr Professor Dr. Nikolaus Froitzheim, in Jeans und Sweatshirt aus dem Secondhand Laden (das spart CO2.). Niko, so stellt er sich mir vor, wohnt bei uns im Dorf, in Heisterbacherrott, und fährt grundsätzlich mit dem Fahrrad (kein E-Bike) zur Uni nach Bonn (das spart CO2.). Durch seinen Sohn wurde er zum Klimaaktivisten: Da immer weniger Schnee im Siebengebirge fiel, wurde ihm deutlich, dass gehandelt werden muss. Als Professor für Geologie informierte er sich über die wissenschaftlichen Fakten, die zum Klimanotstand führten. Seither bietet er seinen Studierenden zu diesem Thema Vorlesungen an. Selbstverständlich war er auch bereit, in unserer Gemeinde einen Vortrag zu halten. Der Vortrag war gespickt mit Diagrammen, die mir schonungslos klar machten: Die Aufheizung unserer Erde läuft zur Zeit aus dem Ruder. Weltweit erleben wir Hitzewellen, Dürre, Wassermangel, Feuerbrände, Überschwemmungen. In Deutschland produziert jede Person 8,06 Tonnen CO2, in Somalia jedoch nur 0,05 Tonnen.

Niko fordert auf zu handeln: 1. Informieren, 2. Boykottieren (z. B. überflüssigen Konsum vermeiden), 3. Transformieren (z. B. Repair Cafe, Photovoltaik, solidarische Landwirtschaft), 4. Rebellieren.

Das Handeln fängt in kleinen Schritten an. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir für die Kirche und die Gemeinderäume eine neue Heizungssteuerung installiert haben (das spart CO2.). Gerne ziehe ich mir im Winter in der Kirche einen Mantel an. Ich bin dankbar, dass das Team Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde weiterhin viele kleine Schritte überlegt. Am späten Abend nach dem Vortrag fuhr Nico mit der DB nach Berlin, um am nächsten Tag an einer Demo der letzten Generation mitzuwirken. Einige Gerichtsverfahren musste er schon deshalb erleben. Aber er sieht darin auch eine Chance, weil zum Schluss der Angeklagte sprechen darf. Und dann hält er dem Gericht immer einen Vortrag zum Klimanotstand.

Gudrun Weskamp

Johannes Brahms (1833–1897): *Ein deutsches Requiem* op. 45

Viele Mütter in Deutschland haben ihren Kindern schon einmal das beruhigend liebevolle Schlaflied *Guten Abend, gut' Nacht* vorgesungen. Komponiert wurde das Wiegenlied von Johannes Brahms (1838-1897) für die Kinder von Clara und Robert Schumann, mit denen der junge Hamburger Komponist eng befreundet war. Nach Schumanns Zusammenbruch und später Einweisung in ein Heim in Bonn Endenich unterstützte Brahms, der aus einfachen Verhältnissen kam, Clara und die Kinder so gut er konnte.Nach

Schumanns Tod reifte in Brahms der Plan ein Requiem zu komponieren. Aber erst der Tod seiner geliebten Mutter gab ihm den entscheidenden Impuls. Am Karfreitag 1869 erklang das anfangs sechsteilige Werk erstmals im Bremer Dom. Ein Jahr später fügte er noch ein Sopransolo hinzu. Diese Fassung wurde zu einem überwältigenden Erfolg für den fünfunddreißigjährigen Komponisten.

Der Begriff Requiem kommt von den ersten Worten der *Missa pro defunctis: requiem aeternam dona eis, Domine (Herr, gib ihnen die ewige Ruhe)* und wurde häufig vertont. Eines der Machtvollsten ist die Missa da Requiem von Giuseppe Verdi. Der hält sich streng an den Tridentinischen Ritus, in dem aus Angst vor dem Jüngsten Gericht um das Seelenheil der Verstorbenen gefleht wird.

Der Protestant Brahms komponierte dagegen Trauer- und Trostmusik für alle Menschen, die da Leid tragen, wie es im 1. Satz heißt. Er stellte selbst Texte aus dem Alten und Neuen Testament, aus Psalmen und den Apokryphen in deutscher Sprache zusammen: Eine Trauermusik mit Zuversicht und Hoffnung der Leidtragenden, wie Brahms es nannte.

Ruhig, langsam, mit weichen Tönen beginnt der Chor: „*Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.*" Warm leuchtend die Frauenstimmen, wunderschön die unterschiedlich getönten Orchesterfarben und zuversichtlich heißt es: Werden mit Freuden ernten. Fast wie ein Trauermarsch klingt der 2. Satz, in dem die Vergänglichkeit der Menschen beschworen wird: *Denn alles Fleisch ist wie Gras*, in düsterer Strenge von gedämpften Streichern untermalt. Hoffnungsvoll

heißt es aber am Ende: „*Aber des Herrenwort bleibt in Ewigkeit*". Im 3. Satz hören wir ein Baritonsolo: *Herr, lehre mich doch, dass ein Ende mit mir haben muss*, vom Chor in klagendem Ton unterstützt. Dazu verwendet Brahms dunkle Töne von Tuba, Posaune und Pauken, um die Nichtigkeit des Lebens zu zeigen. Aus dem Buch der Weisheit stammt am Ende das hoffnungsfrohe Wort: „*Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand.*" Eine frohe, fast lyrische Stimmung beherrscht den 4. Satz: „*Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr Zebaoth*", vom Chor voll gläubiger Zuversicht gepriesen. Das ein Jahr später hinzu gefügte Sopransolo: *Ihr habt nun Traurigkeit* ergreift zutief. Es ist voll süßer Zärtlichkeit und Wärme. Die Stimme der Sopranistin wird mit sanften Tönen der Traversierflöte und vom Chor begleitet. Liebevoll tröstend ist das zu Herzen gehende Schlusswort: „*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*"

Nach diesen gefühlvollen Tönen, gestaltet Brahms den 6. Satz zu einem dramatischen Ausbruch. Fast marschmäßig , im staccato intoniert der Chor: „*Denn wir haben hier keine bleibende Statt!*" Eine mitreißende Vision des Jüngsten Gerichtes zeigt der Bariton, der siegessicher voraus sagt, dass wir alle auferstehen werden. Höhepunkt

dieser Weissagung sind die vom Chor machtvoll geschmetterten Fragen: „*Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?*“ Mit einer überwältigenden Doppelfuge lässt Brahms diesen Satz enden: „*Herr, Du bist würdig*.“ Trostreich sanft, an den 1. Satz anknüpfend schließt das deutsche Requiem, ein Werk von einzigartiger Klangschönheit, mit: „*Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben*.“
Empfehlenswert ist eine CD von NAXOS 8.572 996 in der Marin Alsop spannungsvoll das großartige Symphonie Orchester und den mitreißenden Leipziger Chor dirigiert. Lob den Solisten. Auch CAPRICCIO bringt eine sensationelle Aufnahme, leider ohne Text.

Julia Poser

Firmungen in Aachen und Bonn

18.02. und 10.03.
Bischof Matthias firmt Hannah und Hannah in Aachen und Judith, Miriam und Phillip in Bonn. Es war eine wunderbare Zeit der Vorbereitung – trotz der krassen Erfahrung in Israel. Dankbar schauen wir zurück, mit Freude schauen wir nach vorn.

150 Jahre
Alt-Katholische Gemeinde Bonn

14. und 15. September
Navigieren, orientieren, zukunftsweisend ... So erleben Menschen unsere Kirche und die alt-katholische Gemeinde Bonn. Und das nun schon seit 150 Jahren. Geführt fühlen wir uns. Gemeinsam suchen wir Standpunkte, Routen und die kleinen und das große Ziel. Wir richten uns aus am Leben Jesu, an den Erfahrungen des jüdischen Volkes und der Christenheit. Nichts kann gestern besser gewesen sein, wenn wir doch heute in der Lage sind, mit den Erkenntnissen der Vergangenheit das Morgen zu gestalten. Dafür sind wir dankbar. Das feiern wir Sonntag für Sonntag und zu den unterschiedlichen Festen und Festzeiten.
Wir laden Sie und Dich ein!
Im Namen der Gemeinde
Thomas Schüppen, Pfr.

Einkehrwochenende in den Farben des Herbstes

Von Freitagabend 1.11. bis Sonntagmittag 3.11. planen wir ein Einkehrwochenende unserer Gemeinde in Ain Karem / Ruppichteroth mit Michael Schenk. Genauere Informationen schreiben wir im nächsten Gemeindebrief. Bei Interesse bitte melden bei Hans und Gudrun Weskamp: 0159 03075111.

Spenderinnen und Spender gesucht

Alle sollen Gelegenheit haben, an unseren Gottesdiensten teilzunehmen. Auch jene, die aus unterschiedlichen Gründen, nicht

mehr (regelmäßig) nach St. Cyprian kommen können. Aus diesem Grund wollen wir unsere Eucharistiefeiern in Bild und Ton übertragen. Um dazu eine erforderliche Anlage anzuschaffen, bitten wir um Ihre Spende. Tragen Sie mit dazu bei, dass unsere Kranken und einmal im Monat Menschen im ganzen Bistum an unseren Feiern teilnehmen können. Mehr als 500 € sind bereits eingegangen. Vielen Dank den Spenderinnen und Spendern.
Wir erbitten Ihre Spende mit dem Stichwort „Übertragungstechnik“ an die Alt-Katholische Gemeinde Bonn,
Volksbank KölnBonn
BIC GENODED1BRS,
IBAN DE80 3806 0186 2102 7020 10.

Einladung zur Gemeindeversammlung am 3. März 2024

Der Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde St. Cyprian Bonn hat am 5. Dezember 2023 beschlossen, zu einer Gemeindeversammlung am 3. März 2024 gemäß § 45 SGO (Synodal- und Gemeindeordnung) fristgerecht einzuladen.

Die Gemeindeversammlung beginnt mit der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr. Im Anschluss sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bestimmung der Protokollführung
3. Tagesordnung
4. Seelsorgebericht
5. Nachtrag zu Wahlen am 5. November 2023
6. Jahresabschlussrechnung 2023*
7. Bericht der Kassenprüfung 2023
8. Entlastung des Kirchenvorstandes für 2023
9. Haushaltsplan 2024*
10. Wahl der Rechnungsprüfenden
11. Sanierung Lennéstraße 32
12. Finanzierung Kindergarten und Förderverein
13. 150jähriges Jubiläum, Feier am 14. und 15. September
14. Antrag zur Bistumssynode vom 3. bis 6.10.2024 von Theresa Hüther
15. Verlesung und Verabschiedung des Protokolls
16. Verschiedenes

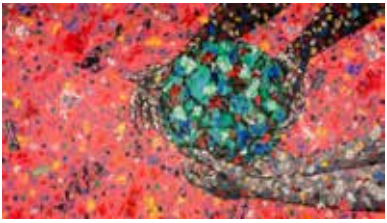
Bonn, am 7 Februar 2024
Thomas Schüppen, Pfr.
1. Vorsitzender des KV

* Die detaillierte Jahresschlussrechnung 2023 und der detaillierte Haushaltsplan 2024 liegen zur Einsicht im Gemeinderaum aus. Während der Sitzung erfolgt eine Darstellung der Eckpunkte und die Beantwortung aller Fragen und Einwände. Stimmberechtigt für die Jahresschlussrechnungen sind alle Gemeindemitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Gemeindereise 2024

Wir reisen mit dem Zug und mieten uns vor Ort einen Kleinbus oder mehrere. Oder wir starten mit einem oder mehreren Fahrzeugen von Bonn aus (dann mit einer Zwischenübernachtung am Luganer See). In der Toskana wohnen wir ländlich, vielleicht in der Provinz Grosseto. Von dort können wir Ausflüge nach Florenz, Lucca, Pisa, Volterra, Siena, Perugia und auch ans Ligurische Meer machen, wenn wir wollen.
Wir besuchen Assisi, aber auch unbekanntere Orte wie Rocca di Montalcino, die Abtei Sant‘ Antimo in Castelnuovo dell‘ Abate, Abbazia San Galgano, San Gimignano und Massa Marittima. Der mögliche Zeitraum ist der 9. bis 21. Juni. Um weiter planen zu können, benötige ich die Anzahl der möglichen Mitreisenden. Wenn Du Interesse hast / Wenn Sie Interesse haben, meldet Euch bitte im Pfarrbüro: 0228 2493742.

Termine



Österliche Bußzeit / Fastenzeit

„Kehr um!“ oder „Fasse Mut und geh voran!“
„Verzichte!“ oder „Nimm dein Leben in die Hand!“
„Schalte einen Gang zurück!“ oder „Überwinde die Trägheit!“
Die Gestaltung dieser Vorbereitungszeit obliegt Dir. Sie ist so unterschiedlich, wie die Lebenssituationen unterschiedlich sind.
Gleichzeitig ist sie eine gemeinsame Zeit der Vorbereitung und der Vorfreude. Deshalb laden wir gerade auch in dieser Zeit zu Eucharistiefeiern, Versöhnungsliturgien und zu unterschiedlichen Zusammenkünften ein. Unter anderem werden wir das Misereor-Hungertuch betrachten. „Was ist uns heilig?“ – eine Frage, die sich Menschen seit Jahrhunderten stellen, eine Frage, die hochaktuell ist. Bewegen wir uns auf das Heilige zu, und vertrauen wir darauf, dass er uns entgegen kommt.

Fastenpredigten 2024

Es ist guter Brauch, in der Österlichen Bußzeit Bilder und Kreuze zu verhängen, in unserer Kirche vor allem auch das große Glasfenster. Durch eine vorübergehende

(weiter auf Seite 16)

Februar

Mi.	**14.02.**	11:00 Uhr	Aschermittwoch Gottesdienst im Kindergarten, anschl. Fischessen
Mi.	**14.02.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit anschließendem Fischessen
Do.	**15.02.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**15.02.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	**17.02.**	10:00 Uhr	Katechese der Erstkommunionkinder
So.	**18.02.**	10:30 Uhr	1. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier mit Choralschola, Fastenpredigt Rüdiger Petrat
Mo.	**19.02.**		KEINE Probe Choralschola und Chor
Di.	**20.02.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**20.02.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**22.02.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**22.02.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	**23.02.**	19:30 Uhr	Männerrunde: Klima again - Nachbereitung Vortrag Prof. Froitzheim
Sa.	**24.02.**	15:00 Uhr	Herzensgebet
Sa.	**24.02.**	19:30 Uhr	Gospelkonzert von „Wave of Joy“
So.	**25.02.**	10:30 Uhr	2. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier mit KinderKirche und mit Silberhochzeit von Karin Wirges und Peter Janczak
Mo.	**26.02.**		KEINE Probe Choralschola und Chor
Di.	**27.02.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**27.02.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**29.02.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**29.02.**	17:00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg (ab St. Paulus)
Do.	**29.02.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier

März

Fr.	**01.03.**		Weltgebetstag
Sa.	**02.03.**	10:00 Uhr	Erstkommunionkatechese
So.	**03.03.**	10:30 Uhr	3. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier als Gemeindeversammlung, mit Versöhnungsliturgie, Fastenpredigt durch den Liturgiekreis

Mo.	**04.03.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**04.03.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**05.03.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**05.03.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Mi.	**06.03.**	10:00 Uhr	Treffpunkt Lebenslinien: Ausflug nach Essen
Do.	**07.03.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**07.03.**	19:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, anschl. Auszeittreff
Sa.	**09.03.**	10:00 Uhr	Exerzitientag in Düsseldorf
So.	**10.03.**	10:30 Uhr	4. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier mit Firmung
So.	**10.03.**	18:30 Uhr	Stärkungsgottesdienst
Mo.	**11.03.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**11.03.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**12.03.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**12.03.**	15:00 Uhr	Treffpunkt Lebenslinien: Geburtstagskaffee
Di.	**12.03.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Di.	**12.03.**	19:30 Uhr	KV-Sitzung
Mi.	**13.03.**	19:30 Uhr	KV-Sitzung
Do.	**14.03.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**14.03.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Versöhnungsliturgie, anschl. Liturgiekreis (Bibliolog)
Sa.	**16.03.**	12:00 Uhr	Hochzeit Leonie Molitor und Aaron Rieger
Sa.	**16.03.**	16:00 Uhr	Nachhaltigkeitskreis
So.	**17.03.**	10:30 Uhr	5. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
Mo.	**18.03.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**18.03.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**19.03.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**19.03.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**21.03.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**21.03.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	**22.03.**	19:30 Uhr	Männerrunde: Macht und Machtmissbrauch in kirchlichen Strukturen

Sa.	**23.03.**	10:00 Uhr	Palmsteckenbasteln
Sa.	**23.03.**	15:00 Uhr	Herzensgebet
So.	**24.03.**	**10:30 Uhr**	Palmsonntag Eucharistiefeier mit KinderKirche
Mo.	**25.03.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**25.03.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**26.03.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**26.03.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**28.03.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**28.03.**	19:30 Uhr	Gründonnerstag Abendmahlfeier
Fr.	**29.03.**	10:00 Uhr	Karfreitag Liturige für Kinder
Fr.	**29.03.**	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Chor
Sa.	**30.03.**	20:00 Uhr	Ostern Osternacht mit Taufe von Anatina Trakowski
So.	**31.03.**	06:15 Uhr	Ostern Osternacht in der Namen-Jesu-Kirche
So.	**31.03.**	10:30 Uhr	Eucharistiefeier

Mo.	**01.04.**	10:30 Uhr	Ostermontag Eucharistiefeier
Di.	**02.04.**	10:30 Uhr	KEIN Morgenlob
Di.	**02.04.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**04.04.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**04.04.**	19:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, anschl. Auszeittreff
So.	**07.04.**	10:30 Uhr	2. Sonntag in der Osterzeit Eucharistiefeier, anschließend Kleidertauschbörse
So.	**07.04.**	18:30 Uhr	Stärkungsgottesdienst
Mo.	**08.04.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**08.04.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**09.04.**	10:30 Uhr	Morgenlob

Di.	**09.04.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**11.04.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**11.04.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Vortrag: Sinti und Roma in Rumänien
So.	**14.04.**	10:30 Uhr	Sonntag vom Guten Hirten Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
So.	**14.04.**	18:00 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Mo.	**15.04.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**15.04.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**16.04.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**16.04.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**18.04.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**18.04.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	**19.04.**	19:30 Uhr	Filmabend
Sa.	**20.04.**	10:00 Uhr	Erstkommunionkatechese
Sa.	**20.04.**		Dekanatstag in Aachen
So.	**21.04.**	10:30 Uhr	4. Sonntag in der Osterzeit Eucharistiefeier mit Chor
Mo.	**22.04.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**22.04.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**23.04.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**23.04.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Mi.	**24.04.**	19:30 Uhr	KV-Sitzung
Do.	**25.04.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**25.04.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	**26.04.**	19:30 Uhr	Männerrunde: Die Heimat des jüdischen Volkes und der Staat Israel
Sa.	**27.04.**	15:00 Uhr	Herzensgebet
Sa.	**27.04.**	17:00 Uhr	Quiz-Night
So.	**28.04.**	10:30 Uhr	5. Sonntag in der Osterzeit - Frauensonntag Eucharistiefeier mit KinderKirche
Mo.	**29.04.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**29.04.**	19:30 Uhr	Chorprobe

Di.	**30.04.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**30.04.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet

Mai

Do.	**02.05.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**02.05.**	19:30 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Auszeittreff
So.	**05.05.**	10:30 Uhr	6. Sonntag in der Osterzeit Eucharistiefeier mit Erstkommunion
So.	**05.05.**	18:30 Uhr	Stärkungsgottesdienst
Mo.	**06.05.**	10:30 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschl. Eis essen
Mo.	**06.05.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**06.05.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**07.05.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**07.05.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**09.05.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**09.05.**	10:30 Uhr	Christi Himmelfahrt Eucharistiefeier
Sa.	**11.05.**		Hochzeit von Katrin Arnold und Benedikt Imbusch
So.	**12.05.**	10:30 Uhr	7. Sonntag in der Osterzeit Eucharistiefeier
So.	**12.05.**	18:00 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Mo.	**13.05.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**13.05.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**14.05.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**14.05.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Mi.	**15.05.**	15:00 Uhr	Treffpunkt Lebenslinien: Frühlingsfest
Do.	**16.05.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**16.05.**	18:00 Uhr	Pfingstfeuer
Do.	**16.05.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Liturgiekreis
So.	**19.05.**	10:30 Uhr	Pfingsten Eucharistiefeier
Mo.	**20.05.**	10:30 Uhr	Ökumenische Eucharistiefeier

Entbehrung weitet sich nicht selten der Blick. In diesem Jahr wird zudem das Hungertuch 2023/2024 von Misereor die Möglichkeit eröffnen, Neues auf sich wirken zu lassen. Durch diese Änderungen im Kirchraum erleben die Augen eine Unterbrechung.
Auch für eine Unterbrechung der Hörgewohnheiten ist gesorgt. An unterschiedlichen Sonntagen werden wir Fastenpredigten auf uns wirken lassen.
Am 1. Sonntag der Österlichen Bußzeit, am 18. Februar, predigt der ehemalige Pfarrer der Kreuzkirche, Rüdiger Petrat.
Am 3. Sonntag, 3. März, wird der Liturgiekreis predigen.
Am 10. März (4. Fastensonntag) predigt aus Anlass der Firmung Bischof Dr. Matthias Ring.
Am 5. Sonntag der Österlichen Bußzeit wird es Cypri sein, der die Fastenpredigt nicht nur für Kinder hält.

Vorträge des Alt-Katholischen Seminars in der Fastenzeit 2024

Jeweils dienstags, 19 bis 20:30 Uhr, Online via Zoom.
Anmeldung bitte per Mail an:
infoak@uni-bonn.de

20. Februar, Dr. Mariam Kartashyan: Gleichgesinntheit trotz Entfernung: Freundschaftliche Beziehungen zwischen armenischen Katholiken und Alt-Katholiken nach dem armenisch-katholischen Schisma (1871–1879/81)
27. Februar, Prof. Dr. Andreas Krebs: Ist Gott (auch) queer?
5. März, Dr. Stefan Sudmann: Nazis, Geschiedene und konfessionsverschiedene Ehen. Die alt-katholischen Gemeinden Münster und Bielefeld im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit
12. März, Dr. habil. Frank Ewerszumrode: Mehr als nur Brot und Wein. Die Theologie des Herrenmahles in den christlichen Kirchen
19. März, ThDr. Petr Jan Vinš: „Zwei sind besser als einer allein“ (Koh 4:9) Pastorale und sakramentale Überlegungen zur Frage der Segnung der Partnerschaft
26. März, Dr. Katja Hericks: Meine, Deine, ihre Kirche? – zu Wahrnehmung und Wahrgenommen werden von Frauen* in der Alt-Katholischen Kirche

Wave of Joy, die Welle der Freude. Nicht irgendein Gospelchor aus Bonn!

Der Bonner Gospelchor Wave of Joy ist durch vielfältige Auftritte und Chorreisen bis über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Besonders beeindruckende Auftritte

erlebten die Chormitglieder in den Jahren 2004, 2008 und 2013 auf Konzertreisen in den USA, 2015 bei einem unvergessenen Konzert mit Edwin Hawkins oder 2018 bei einem gemeinsamen Konzert mit Onita Boon.
Zum Repertoire des Chores zählen zeitgenössische Kompositionen des Black Gospel, die berühren und zu Herzen gehen. Die besondere Energie der zeitgenössischen Black Gospel Music drückt sich dabei sowohl in Stimme und Bewegung als auch im spirituellen Ausdruck der Inhalte aus. So reißen Sängerinnen und Sänger ihr Publikum mit – und lassen sich selbst mitreißen, denn diese Musik geht unter die Haut und bereitet Freude.

Ökumenischer Kreuzweg

29. Februar

Wir treffen uns um 17:00 Uhr an St. Paulus, Siegburger Straße 75, 53229 Bonn Beuel.
Wir stimmen uns ein. In ökumenischer Gemeinschaft. Anglikanisch und Alt-Katholisch.
Er wurde gefangengenommen und verurteilt. Er fiel drei Mal und begegnete den weinenden Frauen. Veronika und Simon begegnen ihm und unterstützen ihn. Er wird genagelt und stirbt. Und abgenommen wird er vom Kreuz. Stationen eines Kreuzweges. Wir gehen ihn, betend, singend und meditierend.
Rvd. Gardiner und Pfr. Schüppen laden Dich, laden Sie ein! Station für Station wollen wir gehen. Gegen 19:00 Uhr erreichen wir St. Cyprian, die alt-katholische Kirche, in der wir gestärkt Eucharistie feiern.

Versöhnungsliturgie das oft missverstandene Sakrament

Mindestens zwei Mal im Jahr stellen wir der sonntäglichen Eucharistiefeier die Versöhnungsliturgie voran: im Advent und in der Österlichen Bußzeit. Die Buße gehört zu den sieben Sakramenten. Den meisten ist sie als Buß- oder Beichtsakrament bekannt. Der Name „Sakrament der Versöhnung“ beschreibt aber viel klarer, worauf es ankommt. Wir feiern Sakramente als Erfahrungen der besonderen Gottesbegegnung. Wir feiern, dass wir angenommene Kinder Gottes sind und zu einer Gemeinschaft, zu einer Familie gehören (Taufe). Wir feiern Mahl- und Tischgemeinschaft ((Erst-) Kommunion). Wir freuen uns über seinen Geist, seine *ruach* (Firmung). Wir feiern, dass er unsere Lebenswege segnet und begleitet (Ehe und Weihe). Schließlich suchen wir seine Begleitung und Stütze und sind dankbar dafür, wenn es uns nicht gut geht und wir krank sind (Krankensalbung/Sakrament der Stärkung). Und so ist das Sakrament der Buße oder Beichte keines, das uns klein machen soll, wie viele es oft erfahren haben. Es ist kein erhobener Zeigefinger. Vielmehr feiern wir, dass Gott uns vergibt, immer schon und immer wieder neu. Zu diesem Fest der Versöhnung sind Sie / bist Du herzlich eingeladen. In der Österlichen Bußzeit feiern wir sie am Sonntag, den 3. März und am Donnerstag, den 14. März.

Treffpunkt Lebenslinien

6. März Besuch der Alten Synagoge und der alt-katholischen Gemeinde in Essen
Die Friedenskirche der alt-katholischen Gemeinde in Essen steht unmittelbar

neben der Alten Synagoge. Wir besuchen beide Gotteshäuser, feiern Gottesdienst und sind zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Wir starten um 10:00 Uhr an der Kirche.

15. Mai: Frühlingsfest

Wir wollen erzählen und singen, Kaffee und Kuchen genießen. Und wir freuen uns auf die Kinder, die uns besuchen.

Um 15:00 Uhr beginnen wir, bei Sonnenschein im Pfarrgarten, bei trübem Wetter im Gemeindesaal.

Exerzitientag des Dekanates in der Fastenzeit 2024

„Ich kenne deine Werke“ (Offb 2,2)

Diese vielleicht etwas bedrohlich klingende Ansage findet sich in nahezu jedem der sieben Schreiben, die der Sehrer Johannes an sieben kleinasiatische Gemeinden richtet. Unterschiedlich wie die Gemeinden sind auch die Impulse, die Johannes diesen in seinen Sendschreiben gibt.Die letzten vier dieser Sendschreiben sollen den Exerzitientag bestimmen. Dabei wollen wir uns in christlichen Haltungen einüben, die Johannes den Gemeinden in ihren jeweiligen Situationen nahelegt. Indem auch wir uns in die entsprechenden Haltungen einüben, geben wir dem österlichen Menschen in uns Raum, dessen Werke die Welt österlich zu verwandeln vermögen. Den Exerzitientag beschließen werden wir um 18 Uhr mit der Eucharistiefeier zum 4. Sonntag der österlichen Bußzeit.

Zeit: Samstag. 09.03.24 ab 10:00 Uhr

Ort: Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf, Steubenstr. 13, 40599 Düsseldorf

Anmeldung: Bis zum 3. März 2024 bei Pastor Christian Rütten (0201-7590984 oder christian.ruetten@alt-katholisch.de)

Liturgiekreis
Bibliolog: Bibel kann be»GEIST«ern

Do., 14.03.2023, 20:00 Uhr

»Die Bibel ist ein Drehbuch.
Du versteht sie nur, wenn du mitspielst.
Es ist egal, welche Rolle du übernimmst:
ob du an der Rampe spielst
oder im Hintergrund, ob du Held bist
oder Gefangene, ob du Prophetin bist
oder Feldherr, ob du schweigst oder
redest, ob du deine Sätze
hinaussprudelst oder stotterst,
ob du deine Rolle kennst oder
an den Souffleurkasten gehst.«

Wilhelm Bruners

Bibliolog in der Grundform (als »kleine Schwester des Bibliodramas«) ist ein verbales Geschehen, bei dem sich die Teilnehmenden mit biblischen Rollen (Personen, Gegenständen, Eigenschaften, Tieren) identifizieren und als diese sprechen, ihnen quasi ihre Gedanken und Gefühle leihen und sie zur Sprache bringen.

Aus uralten Bibelszenen entwickeln sich möglicherweise neue Bedeutungen für unseren heutigen Alltag. Die Bibliolog-Entwickler Peter und Susan Pitzele haben in langjähriger Erfahrung erkannt: Es gibt nicht die »eine« Botschaft eines Bibeltextes, sondern jeder Text wird von verschiedenen Menschen unterschiedlich gehört, gelesen, wahrgenommen und in die individuellen Lebenserfahrungen eingebaut. So entsteht eine Vielfalt an Erfahrungen, die gestalterische Perspektiven offenbar werden lässt.

Der Liturgiekreis freut sich, dazu einladen zu können, unter Anleitung unseres Gemeindemitglieds Kerstin Völker-Stenzel, persönlich und kreativ einem Bibeltext im »Bibliolog« zu begegnen, der zur individuellen Entdeckung einlädt. Im Umgang mit Bibeltexten können wir auf diesem Wege, im Laufe der Zeit, eine neue Leichtigkeit und Unbefangenheit gewinnen: Wenn der Entwickler Peter Pitzele heute noch bei der Durchführung eines Bibliologs sagt:

»Have fun!«, dann meint er: »Lasst euch berühren, lasst die Bibel lebendig werden, lasst euch von ihr erfreuen und verstören, lasst euch den Atem rauben!«
Zwei Dinge sind noch wichtig: a) Sie benötigen keinerlei Bibelwissen. b) Und auch wenn Sie neugierig geworden sind und sich entscheiden teilzunehmen, besteht dennoch während des gesamten Prozesses absolute Freiwilligkeit, sich zu äußern. Alle dürfen, aber niemand muss etwas sagen. Herzliche Einladung also an alle Neugierigen; wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen jeden Alters!

Achim Jegensdorf
E-Mail: Wotquenne@gmx.de

Osternacht

„Auferstehungsfeier“ hatte ich als verantwortlicher Priester in meinen ersten Gemeindebrief in der Gemeinde Düsseldorf geschrieben. Ich bin dankbar, dass ich korrigiert wurde. Die Auferstehungsfeier gehört zur Osternacht, aber die Osternacht ist mehr. Diese Nacht nimmt das Leben sehr ernst, das Erwachen von Leben, Bindung und Trennung, Vertrauen und Enttäuschung, Liebe, Leid, Tod und Auferstehung. All das kommt in den Schriftlesungen und in der wunderbaren Liturgie dieser Nacht zum Tragen. Die Osternacht beginnt mit dem Sonnenuntergang am Tag der Grabesruhe und endet mit dem Sonnenaufgang am Tag der Auferstehung. Wir haben in Bonn die Möglichkeit, dieses Fest in dieser Weise zu entfalten. Wir beginnen nach Sonnenuntergang in St. Cyprian und feiern beginnend kurz vor Sonnenaufgang in der Namen-Jesu-Kirche.
Da in dieser Nacht die Uhr umgestellt wird, beginnen wir in diesem Jahr bereits um 20:00 Uhr. Das kommt Familien entgegen, insbesondere auch den Erstkommunionkindern. Um 6:15 Uhr wird das Osterfeuer an der Namen-Jesu-Kirche entzündet. Herzliche Einladung zum größten Fest unseres christlichen Glaubens!
3 Tage wollen wir uns freuen, und so laden wir auch zu den Eucharistiefeiern am Ostersonntag und am Ostermontag jeweils um 10:30 Uhr ein.

Kleidertauschbörse am 7. April

So., 7. April
Nach den guten Erfahrungen mit der Kleidertauschbörse im Herbst bieten wir die nächste Kleidertauschbörse im April an. Wer Kleidungsstücke hat, die nicht mehr getragen werden, aber viel zu schade sind, um nur im Schrank zu hängen, kann diesen Teilen eine zweite Chance geben. Auf der Kleidertauschbörse unserer Gemeinde am 7. April kann im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal unter dem Motto „Kleidertausch statt Einkaufsrausch“ gestöbert, anprobiert und mitgenommen werden. Bereits ab Donnerstag, dem 14. März können hierfür jeweils nach den Gottesdiensten am Donnerstagabend oder Sonntagmorgen bis zu 10 gut erhaltene, saubere Damen- und Herrenbekleidung in allen Konfektionsgrößen für Frühjahr und Sommer abgegeben werden. Auch ohne Kleidungsstücke abzugeben, kann jede/r am Tag der Tauschbörse Bekleidung aussuchen. So kommt neuer Wind in den Kleiderschrank, und Geldbeutel und Umwelt werden geschont. Wir freuen uns wieder auf eine rege Teilnahme.

Diesmal erweitern wir die Börse um einen Mittagsimbiss.

Team Nachhaltigkeit

Eucharistiefeier

14. April, am Tag des Bonn Marathons

In der Vergangenheit haben wir die sonntägliche Eucharistiefeier am Sonntag des Postmarathons ausfallen lassen. Im vergangenen Jahr haben wir „erfolgreich" versucht, mit oder trotz Marathons zu feiern. Beachten Sie / Beachtet bitte, dass Straßen gesperrt sind, u.a. die Adenauerallee. Besonders an diesem Tag ist es ratsam, mit der Bahn zur Kirche zu kommen. Wenn dies von Zuhause aus nicht möglich ist, dann vielleicht doch von einem P&R-Parkplatz aus.

Freitagabend - Filmabend

Freitag, 19. April, 19:30 Uhr

Nachdem wir bei unserem Weihnachtsfilm erfreulich viele Gäste begrüßen durften, zeigen wir im April eine Tragikomödie von Jaco Van Dormael, die sie auch nicht verpassen sollten. In „Das brandneue Testament" erfahren wir, dass Gott existiert. Das hatten die meisten von uns sowieso schon vermutet. Was viele nicht wissen, ist dass er in Brüssel in einem Hochhaus wohnt, ein bösartiger Rüpel ist und außer seinem erstgeborenen Jesus (den er für einen Warmduscher hält) auch die zehnjährige Tochter Ea und eine frustrierte Ehefrau hat. Ea will nicht länger mit ansehen, wie Gott seine Geschöpfe durch große Katstrophen und kleine Alltagsgemeinheiten quält. Sie entscheidet sich, ihrem Vater Widerstand zu leisten und dann das Weite zu suchen. Nachdem sie heimlich von Gottes Computer aus allen Menschen ihr jeweiliges Sterbedatum mitgeteilt hat, verlässt sie durch einen Geheimgang,

der in der Waschmaschine beginnt, die Wohnung. Während sie -dem Beispiel ihres großen Bruders folgend- einige ApostelInnen um sich sammelt, lernt sie auch einen Obdachlosen kennen, der ihre Erlebnisse mit den Menschen in einem brandneuen Testament festhalten soll. „Ein blasphemischer Film also? Keineswegs. Außer vielleicht für religiöse Fundamentalisten. Ein frecher, respektloser Film ist „Das brandneue Testament" dagegen schon." (Deutschlandfunk, Kinokritik) Lassen Sie sich auf diese fantasievolle, oft surreale Geschichte ein. Sie wird Ihnen guttun. Wer mehr über den Film wissen möchte oder in Zukunft über geplante Filmabende informiert werden will kann uns eine Email an folgende Adresse - Filmabend(at)sankt-cyprian.de - senden mit dem Wort „Newsletter Anmeldung" in der Betreffzeile.

Anne Röttgen & Jürgen Welge

Erstkommunion

5. Mai 2024

Schalom suchen wir: Amelie, Emilie, Juli und Konrad. Wir haben uns an unsere Taufe erinnert und waren in unterschiedlichen christlichen Kirchen, in denen überall getauft wird. Die Farben Grün, Weiß, Rot und Violett sind die liturgischen Farben des Kirchenjahres. Kommt das Vater unser in der Eucharistiefeier

vor oder nach dem Evangelium? Und was ist ein Bibliolog? Nicht zu vergessen: Es gibt 5 Glocken im Turm. Die haben wir uns genauestens angeschaut. Eine besonders spannende Woche steht uns noch bevor: Palmstecken basteln, mit Jesus nach Jerusalem einziehen, Abendmahl feiern, in der Kirche übernachten, Jesus begleiten, wenn er Angst hat und sterben muss, mit ihm Auferstehung feiern. Am 5. Mai erwartet uns dann der Moment, in dem wir zum ersten Mal die Kommunion empfangen dürfen. Wir laden Euch zu diesem Fest herzlich ein!

Wir feiern Pfingsten

Komm, Heilger Geist, mit Deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft.
Atme in uns, Heiliger Geist,
brenne in uns, Heiliger Geist,
wirke in uns, Heiliger Geist,
Atem Gottes, komm!
Dein Geist weht, wo er will!
Mutter Geist, mit Deiner Fröhlichkeit,
Mutter Geist, mach mich stark!
Spiritus Jesu Christi,
Spiritus caritatis,
confirmet cor tuum.

Ein Potpourri der Lieder zum Heiligen Geist in unserem Eingestimmt. Wir rufen ihn. Wir erflehen ihn. Wir brauchen ihn. Vielleicht in dieser Zeit so sehr, wie schon lange nicht mehr.

Pfingstfeuer am Donnerstag, 16. Mai

Einer hat uns angesteckt mit der Flamme der Liebe: Ein Bild für das Pfingstfest: Wir können uns anstecken lassen. Wir können Feuer und Flamme sein. Es sind die Zungen aus Feuer, die laut der Apostelgeschichte die Menschen erreichen. Wir entfachen im Blick auf Pfingsten ein Feuer, ökumenisch, und zwar am Donnerstag, den 16. Mai, um 18:00 Uhr auf dem Platz vor der evangelischen Kreuzkirche.

Pfingsten in St. Cyprian am Sonntag, 19. Mai

Wir werden den Himmel bestürmen für uns, für die Nöte dieser Welt, für Gerechtigkeit, Frieden und Barmherzigkeit.

Pfingsten, ein Fest der Ökumene am Montag, 20. Mai

Ein weiteres Bild von Pfingsten ist uns bekannt, von dem wir in der Apostelgeschichte lesen: Menschen machen die Erfahrung, dass sie einander verstehen, obwohl sie in unterschiedlichen Sprachen sprechen. Es scheint manchmal so, dass wir nicht nur in den verschiedenen Religionen unterschiedliche Vokabeln verwenden. Auch in den christlichen Kirchen und Gemeinden haben wir nicht selten Verständigungsprobleme. Es tut uns gut, wenn wir uns um den Tisch des Glaubens versammeln zur ökumenischen Abendmahls- und Eucharistiefeier am Pfingstmontag um 10:30 Uhr in St. Cyprian.

Ring frei

ONLINE

ANMELDUNG

zur Anmeldung

Jugendfahrt baj

ab 12 Jahren
27.07 bis 10.08.24 nach Kolding Dänemark
weitere Infos im nächsten Gemeindebrief

Der bajCypri startet im Jahr 2024 am 17. März nach der Eucharistiefeier. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen. Der Plan ist, sich jeweils am 3. Wochenende eines Monats zu treffen. Genaue Termine werden beim ersten Treffen miteinander vereinbart. Beide Jugendräume im Turm stehen nun wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Über Signal gibt es eine Gruppe „bajCypri“. Wer dort noch nicht Mitglied ist, kann sich jederzeit eintragen lassen, um immer aktuell informiert zu sein. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme am 17. März und freuen uns auf Euch!

Jakob, Judith, Julian und Miriam

Für die Eltern

Teilnahmebeitrag:
Kinder/Jugendliche ab 6 Jahren: 366€

Geschwisterkinder: 222€

Alle, die mitfahren möchten, sollen auch die Gelegenheit dazu bekommen. Bitte wenden Sie sich bei einem Finanzierungsengpass an ihre*n Pfarrer*in oder an Thomas Schüppen.

Kontakt
Thomas Schüppen
E-Mail: seelsorge@baj-nrw.de
Telefon: 0228 321966

Abfahrt
Mi, 7. August 2024
13 Uhr
Koffer für 10 Tage Heino mitbringen
Abfahrt mit dem Bus
St. Cypriar, Bonn
Schaumburg-Lippe-Straße

Vortreffen
Sa, 22. Juni 2024
15 Uhr
Kennenlernen
Fragen stellen
St. Cypriar, Bonn
Schaumburg-Lippe-Straße

FERIEN ZEIT REISE
Summercamp Heino, NL

Inkl. Programm
10 Tage Ferienfreizeit im Summercamp Heino
Inkl. Hin- und Rückfahrt
Inkl. Vollverpflegung

Große Wiese
Kino
Schwimmbad
Kiosk
Kanu fahren
Hochseilgarten
Disko
Floß bauen
Pizza backen
Streichelzoo
Minigolf
Lagerfeuer
Bogenschießen
See

Rückkehr
Fr, 16. August 2024
gegen 17 Uhr
Rückkehr mit dem Bus in die Schaumburg-Lippe Straße in Bonn

Nachtreffen
Sa, 9. November '24
15 Uhr
Fotos gucken
Wiedersehen
St. Cypriar, Bonn
Schaumburg-Lippe-Straße

Interessiert? Die Anmeldung liegt bei oder ist zu finden unter baj-nrw.de

Kindergarten

Das Thema Tod im Kindergarten – ein kurzer Erfahrungsbericht

Drei Kinder spielen mit Krippenfiguren auf dem Bauteppich. Ich höre die fünfjährigen, wie sie „Kampfgeräusche“ von sich geben, bis ein Kind sagte:“ Jesus ist nicht gestorben“. Doch, sagte ein anderes Kind: „Jesus ist tot, er wurde von den Heiligen drei Königen umgebracht“. „Ups“, denke ich und muss grinsen: „Da ist wohl etwas schief gelaufen in unserer religiösen Früherziehung…“

Den gleichen Gedanken hatte ich ein paar Jahre zuvor. Der vierjährige Benedikt fragte mich, ob mein Papa schon tot sei. Als ich seine Frage bejahte, sprach er tröstend zu mir: „Katja, das macht doch nichts, an Ostern kommt er wieder runter“.

Solche, oder ähnliche Situationen und Gespräche kommen immer wieder vor und bestimmt kennt man dies aus eigener Erfahrung. Kinder gehen nach unserer Erfahrung aus dem Kindergarten sehr viel offener und unbefangener als wir Erwachsene mit dem Thema Tod um.

Ab und zu kommt es in den Morgenkreisen vor, dass wir fröhlich singen und spielen und ein Kind fragt, wo denn nun beispielsweise der Opa von Max sei, der gestorben ist. Meist entsteht ein lebhafter Austausch zwischen den Kindern, jegliche Erfahrungen mit dem Tod, seien es Käfer (O-Ton Kinder: die darf man nicht töten), Silberfischen (O-Ton Kinder: die darf man töten), Haustieren, bekannte Menschen, werden zum Besten gegeben. Sehr oft, und nicht nur um Ostern herum, finden sich die Kinder bei Jesus wieder und die Empörung darüber, dass er sterben musste, aber zum Glück ja wieder „aufgestanden“ sei.

Es ist für uns Erzieherinnen und Erzieher wichtig, über das Todesverständnis von Kindern zu wissen.

Aus dem Heft „Kinderleicht“ schreibt Mechthild Schroeter-Rupieper (Trauerbegleitung, Fortbildungsreferentin, Erzieherin):

Kleine Kinder begreifen bis zum 3.-4. Lebensjahr nicht die Endgültigkeit des Todes, der Trennung. Kognitiv wie auch erlebnisorientiert ist dieses vom kindlichen Vorstellungsvermögen ausgeschlossen. In dem Alter können sich Kinder z.B. nicht vorstellen, dass ein Elternteil nach der Arbeit nicht mehr nach Hause zurückkehrt. Abschied, Tod und Trauer müssen Kinder letztendlich am eigenen Körper erfahren und sich damit auseinandersetzen.

Ab dem 4. Lebensjahr fangen Kinder an, Fragen zum Tod zu stellen. Sie sind durch den Gedanken an den Tod nicht emotional betroffen, eher neugierig und interessiert. Haben sie es im engsten Umfeld nicht erlaubt, glauben Kinder vorerst, nur andere sterben. Erfahren Kinder, dass auch Eltern sterben können, ist manchmal die Sorge um Wohnung, Essen und Trinken größer als der Verlust von Mamas körperlicher Nähe.

Spätestens mit 6 Jahren hat jedes Kind Kontakt mit dem Tod gehabt, sei es durch den Tod in der Familie, bei einem Haustier, der toten Maus im Garten oder Nachrichtenmeldungen von Katastrophen, Kriegen und Verbrechen. Die Endgültigkeit des (biologischen) Todes, haben Kinder meist mit spätestens 10 Jahren verstanden und begriffen.

Zurück in unseren Kindergarten:
Es ist auch schon sehr viele Jahre her, da kam der fünfjährige Finn seit einiger Zeit weinend in den Kindergarten. Er konnte gar nicht benennen, warum er denn so traurig sei. An einem Morgen habe ich ihn erneut gefragt, warum er denn weine. Da sagte Finn, dass er Angst habe, dass seine Mama jetzt stirbt. Daraufhin habe ich ihm geantwortet, dass seine Mama jetzt nicht stirbt. Der Bann war gebrochen und Finn kam seither wieder fröhlich in den Kindergarten. Ich weiß, dass es waghalsig von mir war, diese Antwort zu geben. Mein Gedanke dahinter war, dass Kinder im Hier und Jetzt leben und nicht ermessen können, wann denn die Eltern alt sind und dann sterben. Dies habe ich in Gesprächen mit Eltern erlebt, die zu Hause dieses Thema mit den Kindern erlebt haben. Auf die Frage der besorgten Kinder hin, wann die Eltern denn sterben und die Erwachsenen ein zeitliche Möglichkeit (wenn ich alt bin) geben, beruhigt das die Kinder nicht im geringsten.

Das Beispiel zeigt, dass es weniger darum geht, eine richtige Antwort auf die Fragen der Kinder zu geben, als vielmehr eine ehrliche und authentische Antwort. Z.B. wenn Kinder danach fragen, wo denn ihre verstorbene Oma nun sei. Ich sage dann immer: „Ich glaube daran, dass Deine Oma im Himmel bei Gott ist.“ Diese Antwort stellt das Gegenüber meist zufrieden und es kann nun unbeschwert weiterspielen.
Und philosophieren wir Erwachsenen nicht auch ein ganzes Leben lang immer wieder darüber, was denn der Sinn des Lebens sei und was nach dem Tod kommen könnte? In unserem offiziellen pädagogischen Konzept bezeichnen wir die Kinder als „kleine Forscherinnen und Forscher“, warum sollten sie nicht auch „kleine Philosophinnen und Philosophen“ sein, die sich schon im frühen Kindesalter ebensolche existenziellen Fragen stellen.
Wenn sich Kinder solche Fragen zum Thema Tod und Leben nach dem Tod stellen, kann man davon ausgehen, dass sie sich zuvor schon für sich Gedanken darüber gemacht haben. Und über die dann an uns Erwachsene - egal ob PädagogInnen oder Eltern bzw. Großeltern – gerichteten Fragen können ein wunderbarer Ausgangspunkt werden, mit diesen „kleinen Philosophinnen und Philosophen“ ins Philosophieren zu kommen. Probieren Sie es aus!

Katja Kirscht, Alt-Katholischer Kindergarten St. Cyprian

Namen-Jesu-Kirche

Die Namen-Jesu-Kirche ist seit 2012 die alt-katholische Bistums- und Bischofskirche (Cathedra). Regelmäßige Eucharistiefeiern finden jeden Sonntag und jeden Freitag um 18:00 Uhr statt. Insbesondere die Gottesdienste zu den kirchlichen Hochfesten, die Weihegottesdienste und die Chrisammesse feiert Bischof Dr. Matthias Ring mit den Gläubigen. Rector Ecclesiae der Cathedra ist Priester Hans-Jürgen Pöschl. Neben ihm zelebrieren unterschiedliche Geistliche aus Dekanat und Bistum die regelmäßigen Eucharistiefeiern.
Der Rector Ecclesiae ist gleichzeitig der Vorsitzende des Vorstandes der „Stiftung Namen-Jesu-Kirche“, dem Oliver Heister und Dieter Klein angehören. Der Vorstand organisiert den regelmäßigen Öffnungsdienst und alle weiteren Veranstaltungen.
Öffnungszeiten:
Di und Mi 11:30 Uhr – 14:30 Uhr
Do bis Sa 11:30 Uhr – 17:30 Uhr
So/Feiertag 14:30 Uhr – 17:30 Uhr
Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und zum Glockenbeiern finden Sie auf der Homepage und auf den Terminzetteln, die im Foyer von St. Cyprian und im Gemeindesaal aushängen.

Namen-Jesu-Kirche
Bonngasse 8, 53111 Bonn
Tel.: 0228 – 38 92 83 30
Mail: info@namenjesukirche.de
Web: www.namenjesukirche.de

Friedhof Namen-Jesu-Kirche

Hans-Jürgen Pöschl
Bonngasse 8, 53111 Bonn
Tel.: 0228 – 389 283 31, E-Mail: friedhof@namenjesukirche.de

Ain Karem

Priester Michael N. Schenk
Zum Weiher 8, 53809 Ruppichteroth-Stranzenbach
Tel.: 0178/ 50 11 435, Mail: kontakt@stranzenbach.info

Döllingerhaus

Im Semester findet ungefähr jeden zweiten Mittwoch um 19 Uhr ein Gottesdienst mit anschließender Agape statt. Die genauen Termine sind zu finden unter:
https://www.ak-seminar.de/studierendengemeinde

Gottesdienste auf Ain Karem

14.02., 19 Uhr, Wortgottesdienst an Aschermittwoch mit Aschenkreuz
03. 03, 11 Uhr, Eucharistiefeier
24. 03., 11 Uhr, Eucharistiefeier zu Palmsonntag mit Palmweihe
28. 03,19.30 Uhr, Eucharistiefeier zu Gründonnerstag mit Fußwaschung
29. 03., 06 Uhr, meditativer Kreuzweg
29.03, 15 Uhr, Liturgie zu Karfreitag
30.03., 22 Uhr, Vigil-Feier des Karsamstag
31.03., 06 Uhr, Feier der Auferstehung am Ostersonntag
21. April, 11 Uhr, Eucharistiefeier
09. Mai, 11 Uhr, Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt

Termine 2024

24.02. Gottesdienst für Unbedachte
09.03. Exerzitientag des Dekanates
15.05. ACK Vollversammlung
01.06. Gottesdienst für Unbedachte
09.-21.06. Gemeindereise
24.08. Gottesdienst für Unbedachte
31.08. Ökumenische Echternachwallfahrt
11.09. ACK Vollversammlung
14.-15.09. 150 Jahre Gemeinde Bonn
03.-06.10. Synode
13.11. ACK Vollversammlung
16.11. Gottesdienst für Unbedachte
23.11. Landessynode

Termine für Geistliche 2024

13.03. Pastoralkonferenz NRW
07.05. Gesamtpastoralkonferenz online
03.-07.06. Gesamtpastoralkonferenz
21.-22.06. Pastoralkonferenz NRW
03.09. Gesamtpastoralkonferenz online
11.09. Pastoralkonferenz NRW
05.11. Gesamtpastoralkonferenz online
27.11. Pastoralkonferenz NRW

Spenden & Kollekten

06.11.	Katete	190,05€
12.11.	Utrechter Union	95,95€
19.11.	Katete	249,20€
26.11.	Katete	189,65€
03.12.	baf	203,00€
10.12.	Autonomes Frauenhaus	337,26€
17.12.	Autonomes Frauenhaus	435,78€
24.12.	Brot für die Welt	711,07€
25.12.	Brot für die Welt	177,35€
26.12.	Brot für die Welt	125,00€
31.12.	Katete	225,92€
07.01.	Sternsinger (nur Kollekte)	378,35€
14.01.	Katete	232,30€
21.01.	Katete	36,50€
28.01.	Katete	146,07€
04.02.	Therapie- u. Traumazentrum	244,30€

Spenden ca. 12.000,00€

IMPRESSUM
Herausgeber:
Alt-Katholisches Pfarramt
Schaumburg-Lippe-Str. 2, 53113 Bonn
Tel.: 0228 – 249 37 42,
Fax: 0228 – 249 37 44
E-Mail: bonn@alt-katholisch.de
Internet: www.sankt-cyprian.de

Kirche: St. Cyprian,
Adenauerallee 61, 53113 Bonn

Bankverbindung: Volksbank KölnBonn,
IBAN DE80 3806 0186 2102 7020 10
BIC GENODED1BRS

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Kontakte

Pfarrer
Thomas Schüppen
Tel.: 0228 – 32 19 66 oder
0175 – 234 90 03
bonn@alt-katholisch.de

Diakon
Stefan Kandels
Ankerstr. 15
53757 St. Augustin
Tel.: 02241 – 31 49 70
diakon@sankt-cyprian.de

Kirchenmusiker
Willi Kronenberg
kirchenmusik@sankt-cyprian.de

Pfarrbüro
Claudia Velosa da Silva
Tel.: 0228 – 2 49 37 42
pfarrbuero@sankt-cyprian.de

Kindergarten St. Cyprian
Leiterin: Katja Kirscht
Stellv. Leiterin: Sylvia Eichinger
Limpericher Str. 124
53225 Bonn
Tel.: 0228 – 4 29 88 32
Fax: 0228 – 4 29 89 48
NEU: bonn.kindergarten@alt-katholisch.de
www.kiga-sankt-cyprian.de

Weitere Geistliche:

Anja Goller, Rostocker Str. 15, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 92 63 79 88,
anja.goller@alt-katholisch.de
Prof. Dr. Ralph Kirscht, Tel.: 0228 – 4 10 97 70, ralph.kirscht@t-online.de
Prof. Dr. Christian Oeyen, Gneisenaustr. 31, 53721 Siegburg, Tel.: 02241 – 5 03 09
Prof. Dr. Klaus Rohmann, Römerstr. 118, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 5 56 21 23

Stimmberechtigte Kirchenvorstände:

Brigitte Heeg, Julian Oepen, Jennifer Reinartz, Guido Rönn, Thomas Schüppen, Dagmar Thewes, Gudrun Weskamp

Alt-Katholisch

Alt-Katholisches Pfarramt
Schaumburg-Lippe-Str. 2, 53113 Bonn
Tel.: 0228 – 321966
Fax: 0228 – 2493744
www.sankt-cyprian.de
www.alt-katholisch.de
www.facebook.com/sanktcyprian